

Sind Sprachfindungskarten ein diagnostisches Werkzeug für die Sonderpädagogik?

Tony Hofmann

Forschungstag, 18.10.2016



Postmoderne Komplexität

Vernetzung	Beschleunigung	„narzißtische“ Selbstverwirklichung
Chaos	Finanzsystemkrisen	Widerstreit (statt Rechtsstreit)
Selbstrekursive Rückkopplungen	radikale Pluralität	moralische Krise
fehlende Metaregel	Indifferentes Rauschen	Globalisierung
soziale Desintegration	Anomie	nicht-kompensierbare Risiken
„explosion of choice“	Außen- standardisierung	„Entbettung“ sozialer Beziehungen
„sich verändernde Kindheit“	„anything goes“	Wissensexplosion

Autonomiebildung



Otto Speck

„Sie wird zwar schwieriger, aber wird
zugleich immer stärker notwendig.“

(Chaos und Autonomie in der Erziehung, S. 64)



Radikale Autonomie

Radikale Pluralität der Postmoderne (Wolfgang Iser)

Autonomie als Verantwortungsübernahme (Otto Speck)

→ Radikale Autonomie

Sich ausdifferenzierende Individualität (Ich-Ich):

Kommunizierende entwickeln sich persönlich weiter,

Halt und soziale Stabilität (Ich-Du): die soziale Situation wird dabei von ihnen als sinnvolles Ganzes voran getragen,

Offenheit für Prozesse (Ich-Es): Antwort auf eine sich dynamisch immer wieder verändernde Umwelt/Situation.

Was ist *gute* Diagnostik?

- Keine Therapeutisierung der Pädagogik!
- Radikale Autonomie als Zuwendung zum sozialen anderen von der eigenen Wurzel kommend.
- Gute Diagnostik macht **konkreative Entwicklungsverläufe** möglich:
 - Ich – Ich: Individuen können sich entfalten
 - Ich – Du: Soziale Stabilität
 - Ich – Es: Antwort auf sich immer wieder verändernde Situationen

Sonderpädagogische Gütekriterien

- **Interaktionistische Sicht**
(Individuum-im-System)
- **Prozessorientierung**
- **Klarheit**
(z.B. Standardisierung, Kategorien)
- **Ziel-/Lösungsorientierung**
- **Experienzialität** (Subjektives *Erleben* der Situation soll zur Sprache kommen können)

Diagnostik „state of the art“ bei V

- V.a. Tests, Fragebögen, Beobachtungsverfahren
- „Werkzeugkiste“ 2016

Person-orientiert (Objektiv / Standardisierend / Kategorisierend)	Person-orientiert (Subjektiv, vom Erleben her)	Interaktionistisch (erklärend)	Prozess-orientiert	Zielorientiert / interaktiv. (Lösung)
ALS, BASYS-L, BSSK, CBCL, TRF, YSR, DIKJ, DTK, EAS, ESI, FEEL-KJ, HSP, IVE, K-ABC, KAT-II, KIDS-1, LAVI, MVL, FPI-R, PFK 9-14, LMI, SCL-90, SDQ, SESSKO, SELLMO, SPAIK, BIVA, BUEVA, BUEGA, CFT-20R, CPM, SPM, HAWIK-IV, IST-2000-R, K-TIM	(Baumtest, Familie in Tieren, Scenotest), Anamnese-gespräch	BASYS-L, DSO, EAS, (ESI), Kind-Umfeld-Analyse, Lebenswelt-schema, IPA, Anamnese-gespräch	IEP, SORKC, IPA	IEP, (Lebenswelt-schema)
35	1 (4)	7 (8)	3	1 (2)

Sprachfindungskarten

Metapherkarten als „Brücke“
zwischen Sprache und Erleben:

- offen für das vage, gefühlsmäßige **Erleben** und zugleich
- konkret genug für **sprachliche** Beschreibungen.

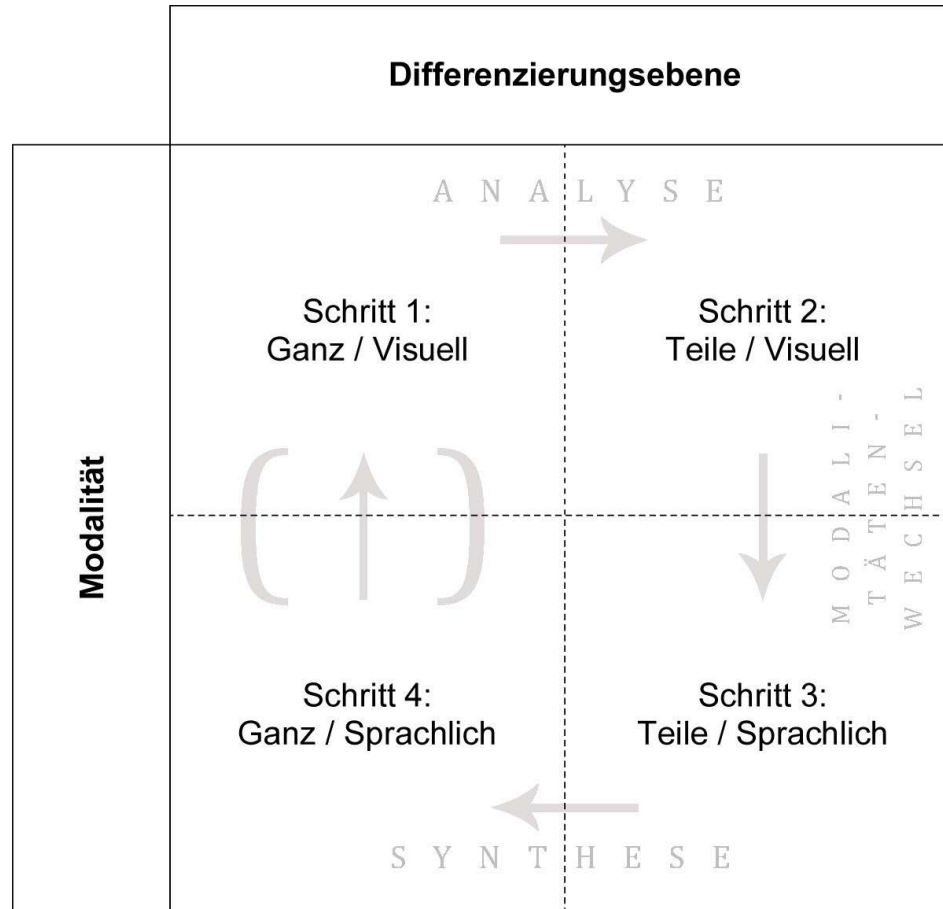
Anleitung:

1. *Entscheide dich für ein Bild*
2. *Samme Bilddetails*
3. *Verbinde die Details mit dem Thema*
4. *Formuliere eine Kernaussage*

(5. Drehe Schleifen)



„Innere Logik“ der Anleitung



Sind Sprachfindungskarten ein Werkzeug für die sonderpädagogische Diagnostik?

- ✓ **Interaktionistische Sicht**
- ✓ **Prozessorientierung**
- ✓ **Klarheit**
- ✓ **Ziel-/Lösungsorientierung**
- ✓ **Experienzialität**

